

An unsere Erzeuger

16.04.2018  
RS Nr. 5-2018/alle

### Allgemeines

Die Vegetation geht sehr zügig voran. Der Blüten-Ablauf innerhalb der einzelnen Obstarten geht sehr kompakt vorwärts. Insoweit haben wir vergleichbare Situationen wie 2016. In Frühlagen sind alle Kirscharten am blühen. Selbst Dollenseppler und Regina zeigen in mittleren Lagen bereits 1/3 Blüte.

In Frühlagen sind Toptaste und Presenta am Abblühen. Je nach Lage war der Vollblütetermin bei C. Schöne zwischen 14. und 16. April. Diesen Termin sollte man sich für das Ernteprognosemodell vormerken. Birnen sind in Frühlagen in der Vollblüte, vereinzelt bei A. Lukas auch schon darüber. Boskoop, Delbar, Summerred, Barbarossa und Braeburn sind am Aufblühen bis 1/3 - Blüte. Pinova, Jonagold werden schnell folgen. Erste Erdbeeren werden Ende 17. Kw erwartet.

### Wirkstoffanzahl nach der Blüte unbedingt beachten.

Achten Sie auf die Wirkstoffanzahl nach der Blüte. Bei Kern- und Steinobst kann man davon ausgehen, dass Vorblüten- und Blütenbehandlungen bei der Ernte nicht mehr als Wirkstoff auftauchen. Wir müssen unseren Abnehmern eine mit möglichst wenigen Wirkstoffen belastete Ware garantieren. Dies bedeutet bei allen Discountern und Lebensmittelmärkten nicht mehr als 4 Wirkstoffe bei Steinobst und nicht mehr als 5 Wirkstoffe bei Strauchbeeren und Erdbeeren.

### Signum oder Luna Experience bei Kirschen??

Wir empfehlen für **Tafelkirschen** für 2018: kein Signum nach der Blüte. Aufgrund einheitlicher Wirkstoffstrategie wird zur Fruchtmoniliabekämpfung 2018 Luna Experience (max. 2 x) empfohlen. Verwenden Sie bei eventuell vorgesehenem Einsatz von Pirimor dieses frühzeitig unter Einhaltung von mindestens 21 Tagen. Achtung: Zulassungsende für Pirimor ist der 30.04.2018. danach noch 6 Monate Abverkauf

### Einsatz glyphosathaltiger Herbizide

Beachten Sie jetzt schon beim Einsatz von glyphosathaltigen Herbiziden die Wartezeit von 42 Tagen. Bei frühreifenden Sorten wie Burlat, Charmes, Aryana rechnen Sie mit Erntebeginn um den Monatswechsel Mai/Juni.

### Herbizideinsatz

#### Kein Einsatz mehr von Basta

**Joh.beeren, Stachelbeeren:** sofern im Winter kein Korb/Stomp eingesetzt wurde, empfiehlt sich bis zur Blüte/Bblühbeginn:

Devrinol Fl 2,5 l/ha plus Flexidor 0,5 l oder

Spectrum 1,4 l

jeweils auf feuchten, wenig bedeckten Boden.

**Kern-Steinobst:** Kontrollieren Sie die Baumstreifen und entscheiden Sie ob sie über die Blütezeit genügend unkrautfrei sind. (Wichtig wegen Bienenflug) Wenn ja, können auch noch nach der Blüte Herbizide ausgebracht werden.

An unsere Erzeuger

16.04.2018

RS Nr. 5-2018/alle

- Möglichkeiten:
- ▶ Glyphosat-Produkt, Achtung: je nach Mittel unterschiedliche Aufwandmengen. Eventuell in Mischung 1,4 l Spectrum Glyphosat auch auf Ausläufer bis ca. 10. Mai
  - ▶ Stomp aqua 3,5 l **oder** gesplittet 2x 1,75 l in Verbindung mit Spectrum **oder**
  - ▶ Spectrum 1,4 l

### **Zwetschgenausdünnung:**

In Anlagen mit letztjährigem guten Ertrag wird aufgrund oft verminderter Blütenanzahl keine oder nur eine vorsichtige Ausdünnung mit ATS empfohlen.

Ansonsten sollte bei Blühstärken von 6-9 eine oder zwei Behandlungen durchgeführt werden.

Zeitpunkt ab Vollblüte bis abgehende Blüte mit 18-22 l ATS flüssig oder 12-14 kg ATS kristallin jeweils pro ha

Zur Ausdünnung empfohlene Sorten: C. Fruchtb., Haroma, Hanka, Katinka, Mirabellen, Topper  
Vorsicht bei C. Schöne und Jojo. Hier jedenfalls erst nach 4. Standjahr mit ATS ausdünnen  
Mirabellen und Presenta 2 x im Abstand von 1-3 Tagen behandeln. Bei diesen 2 Sorten kann auch auf 25 l erhöht werden.

Nur auf trockenes Blatt/Blüte und mindestens nach Ausbringung 4 Std. trocken. Wegen Tau nicht früh morgens behandeln. Wasseraufwand ca. 500 l/ha

Eine Nachbehandlung mit 250-300 ml/ha Flordimex ca. 30-35 Tage nach Vollblüte kann die Wirkung einer Ausdünnung verstärken

### **Kerbschnitt bei Kirschen, Birnen, Äpfel** **Letzte Möglichkeit in späten Lagen**

Wichtig besonders bei Kirschen! Kahlstellen im Stammverlängerungsbereich aber auch gelegentlich im Seitenastbereich können zum jetzigen Zeitpunkt noch gut „repariert“ werden. Dazu wird ca 1cm über dem Knospenansatz eine Kerbe von einer Länge von ca. 2 -3 cm geschnitten. Dies erfolgt mit der Säge eines Schweizer Messers oder mit einer kleinen Eisensäge welche einen Schnitt von ca. 2 mm Breite durchführt. Der Kerbschnitt erfolgt bis auf den harten Holzkörper. Gekerbt wird nur bis zur Brusthöhe. Darüber ist der Austrieb stark genug. Die „Kerbmaßnahme“ sollte bis zum Ballonstadium abgeschlossen sein. Es ist vorteilhaft, direkt! nach dem Schnitt die Wunden mit einer Kupferlösung zu behandeln. Kerben nicht bei Neupflanzungen vornehmen, da keine Wirkung

### **Blütenrundgang im Lehr und Versuchsgarten in Opfingen**

**Herzliche Einladung zum Blütenrundgang am Donnerstag, 19. April 2018 ab 18 Uhr im Lehr- und Versuchsgarten in Freiburg-Opfingen**

**Aktuelles aus dem Pflanzenschutz** Matthias Bernhart, IP-Berater Ortenaukreis und Elke Zabaschus, Übergebietsliche Pflanzenschutzberatung, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

**Ausdünnungsempfehlungen** Stefanie Lapcik, LRA Breisgau-Hochschwarzwald und Hubert Schneider, OGS Südbaden sowie Vorstellung aktueller Versuche durch S. Lapcik

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Unterzeichner

Gez. Hubert Schneider